Vierter Sonntag im Advent
19. Dezember 2021

Sonntagsbrief
aus der Apostel-Kirchengemeinde

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!
(Phil 4,4.5b)

Eingang

Liebe Menschen in der Apostel-Kirchengemeinde,
mittlerweile haben sich viele Menschen zu unseren Gottesdiensten am Heiligen Abend angemeldet, die meisten sind – Stand heute – ausgebucht.

Alternative Angebote

Vielleicht sind Sie auf der Suche nach einem Open-Air-Gottesdienst oder einem digitalen **Angebot für die Feiertage**. Dazu schauen Sie einmal auf der Homepage des Kirchenkreises (www.ev-kirchenkreis-muenster.de) nach oder gleich auf der Seite www.weihnachtsgottesdienste.de. Dort sind vielfältige Angebote zusammengefasst. Unsere Nachbargemeinden bieten in der Erlöserkirche und in der Auferstehungskirche Offene Kirchen am Heiligen Abend an.
Am **1. Weihnachtstag** sind in die Gemeindeglieder der Lukas-Kirchengemeinde herzlich in die Apostelkirche eingeladen, wir feiern gemeinsam Weihnachten. Zu diesem Gottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich.

Advent bis Jahreswechsel

Doch bleiben wir noch einen Moment im Advent: Am Samstag, 18.12., 18 Uhr **Adventsvesper** mit dem Blechbläserensemble, am **4. Advent**, Gottesdienste zu den üblichen Zeiten mit Pfr. Stahlhut.
Für den **Kantatengottesdienst** am 2. Weihnachtstag und für das **Orgelkonzert** in der Silvesternacht sind noch Plätze frei. Den **Jahresschlussgottesdienst** am 31.12., 18 Uhr hält Superintendent Holger Erdmann. Neujahr laden wir zum Gottesdienst in die **Adventskirche** ein, am 02.01. sind dann wieder Gottesdienste zu den üblichen Zeiten. Epiphanias feiern wir am 06.01. um 18:30 Uhr in der St. Johanneskapelle. Zum Weihnachtsfest wird Sie auf diesem Wege ein **Festtagsbrief** mit Impulsen für die Feiertage erreichen, der nächste normale Sonntagsbrief erscheint dann urlaubsbedingt erst wieder zum 09.01.2022.
Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Christoph Nooke

Aus den Texten des Sonntags

Nun freut euch doch mal!

Epistel: Philipper 4,4–7

4 Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!
5 Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!
6 Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!
7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus.

Marias Vorfreude

Evangelium: Lukas 1, 46–55: Das Magnificat

46 Und Maria sprach:
Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;
48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.
49 Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
50 Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.
51 Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
52 Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.
53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.
54 Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
55 wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Impuls

„Freuet euch!“ Was für ein Imperativ! Nun sei doch mal ein bisschen fröhlich! Freu dich doch mal. Das kann man nicht befehlen, da sind wir uns einig, aber: Wir können einander und uns selber daran erinnern, dass es Grund zur Freude gibt. „Der Herr ist nahe!“, das war Paulus‘ Argument. Das war allen eigentlich klar, aber manchmal braucht es die Erinnerung, auch die wiederholte („und abermals sage ich:“), damit wir Menschen den Blick wieder auf das richten können, wofür es sich zu danken lohnt. Es gibt sicherlich viel zu beklagen und vieles ist belastend momentan im Allgemeinen und im ganz konkreten Persönlichen.
Doch ich bin sicher, es gibt beim genaueren Hinsehen auch einige Lichtpunkte, die sich zu betrachten lohnen. Wenn wir es nicht alleine schaffen, dann wollen wir uns gegenseitig dabei helfen, auf diese Punkte hinzuweisen. Mit dem Philipperbrief einzustimmen in das „Freuet euch!“ – schließlich ist bald Weihnachten und bei aller Überladenheit dieser Feiertage bleibt doch das Wunder der Kern dieses Festes. Das Wunder von dem Maria singt, auf das sich Maria freut. Ich wünsche uns allen, dass wir einstimmen können in diese Vorfreude Marias und in die Dankbarkeit des Apostels. Grund dafür gibt es, soviel ist sicher.

Wir sind ansprechbar:

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster